

Forschungskolloquium Sommersemester 2017

4. Juli 2017

13:30 – 15:00 Uhr

Das Institut für Ethik, Geschichte und Theorie der Medizin lädt ein
zum Gastvortrag von

Priv.-Doz. Dr. Henning Tümmers

(Institut für Ethik und Geschichte der Medizin
Eberhard-Karls-Universität Tübingen)

Scheitern und die Medizin.

Überlegungen zu einer Forschungsperspektive

Scheitern scheint im Alltag der Moderne seinen festen Platz zu haben – je rasanter der technische Fortschritt, je schnelllebiger die Welt und ihre sozialen Ordnungen, desto größer die Wahrscheinlichkeit, zu scheitern. Das Phänomen des Versagens ist gleichzeitig untrennbar verbunden mit einem Fortschritts- und Erfolgsdenken sowie mit bestimmten Hoffnungen von Individuen und Gesellschaft, denn letztlich bringt der Moment des Scheiterns den gewünschten Erfolg zu Fall. Auch die Medizingeschichte kennt Misserfolg und Versagen. Gleichwohl berichtet sie lieber von deren Gegenteil. In der Historiografie diente Scheitern bislang vornehmlich als Ereignis, aus dem Mediziner und Medizinerinnen im Nachgang wichtige Lehren zogen. Der Vortrag diskutiert die Potenziale einer Forschungsperspektive, die Scheitern ungleich stärker als ein heuristisches Einfallstor in eine Mentalitäts-, Wissenschafts- und Wissensgeschichte der modernen Medizin versteht: Kann der Blick auf Misserfolge helfen, das Bild der medizinischen Wissenschaft weiter auszudifferenzieren?

Alle Interessierten sind herzlich willkommen!

Zeit und Ort der Veranstaltung:

Dienstag, 4. Juli 2017, 13:30 – 15:00 Uhr (Vortrag mit Diskussion)

Institut für Ethik, Geschichte und Theorie der Medizin, Von-Esmarch-Straße 62, 48149 Münster

Hinweise zu Anfahrt und Lageplan des Instituts: <http://campus.uni-muenster.de/egtm/institut/anfahrt>